Betriebsbeschreibung

Interkultureller Garten
Nürnberg Langwasser

Bauordnungsbehörde
der Stadt Nürnberg
Bauhof 5
90402 Nürnberg

Nürnberg, 23.02.2010

BV: Interkultureller Garten an der Breslauer Straße
hier: Betriebsbeschreibung

Bauherr: Interkultureller Garten Nürnberg-Langwasser, Reinerzerstraße 18a, 90473 Nürnberg

Auf der Basis von gemeinschaftlichem ökologischen Gartenbau und handwerklichen Tätigkeiten, interkulturellen Aktivitäten, sowie selbst konzipierter Bildungsarbeit, entstehen in den Partnerprojekten des Netzwerkes „Interkultureller Gärten" (IKB), neue Handlungsmöglichkeiten und Erfahrungsräume für Migranten und Migrantinnen. In interkulturellen Gartenprojekten begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen ethnisch-kulturellen Hintergründen aus verschiedenen sozialen Milieus, Lebensformen und Altersgruppen. Bei den Aktiven handelt es sich um Menschen, die häufig alles zurückgelassen haben – nicht nur Hab und Gut, sondern auch soziale Bindungen und Zugehörigkeiten. Solche Zusammenhänge behutsam wieder herzustellen und dem Menschen damit die Möglichkeit, ähnlich wie beim Wurzeln-Schlagen von Pflanzen neuen „Boden unter den Füßen" zu gewinnen, ist Sinn und Zweck dieser Projekte. Im interkulturellen Garten bietet sich die Möglichkeit, sich selbstständig ein kleines Stück der neuen Heimat „anzueignen" und nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dabei verbinden sie Erfahrungen und Einflüsse aus ihrer alten mit der neuen Heimat. Die Arbeit im eigenen Garten schafft neues Selbstvertrauen und einen Identifikationspunkt der neue soziale Strukturen schafft.

Nutzung
Die Nutzung besteht in der gärtnerischen Bewirtschaftung der zur Verfügung gestellten Gartenfläche. Der Kreis der Nutzer beträgt ca. 25 Nutzer.
Pro Nutzer steht eine Beetfläche von ca. 20 bis 30 qm zur Verfügung. Die Nutzung ist vergleichbar der Nutzung von Grabeland.

Gesamtfläche Einfriedung
Der interkulturelle Garten hat eine Gesamtfläche von 1050 qm. Er erhält eine vollständige Einfriedung mit einem Zaun (Zaunhöhe ca. 1,60m).

Eingänge/Erschließungswege/interne Erschließung
Die Erschließung der Anlage erfolgt über den Fußweg Glogauer Straße /Breslauer Straße zum nördlichen Zugang (Grünflächenweg parallel zur Breslauer Straße) oder nach Querung der Grünfläche zum südlichen Eingang. An den Eingängen werden behindertengerechte Türen mit einer Breite von mind. 1,25 m angebracht. Am südlichen Eingang ist ein Zufahrtstor mit einer Breite von ca. 5m vorgesehen.

Stellplätze
Nachdem die Nutzer alle aus der unmittelbaren Umgebung (Langwasser) kommen, können sie den IKG bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Kfz-Stellplätze wie bei Klein-

gartenanlagen erforderlich, werden im vorliegenden Fall nicht benötigt. Für die Radfahrer werden 10 Fahrradstellplätze im Bereich des IKG bereitgestellt.

Gartengerätehaus
Das zentrale Gartengerätehaus wird von allen Nutzern gemeinsam genutzt. Die Stromversorgung soll über Solarstrom sicher gestellt werden.

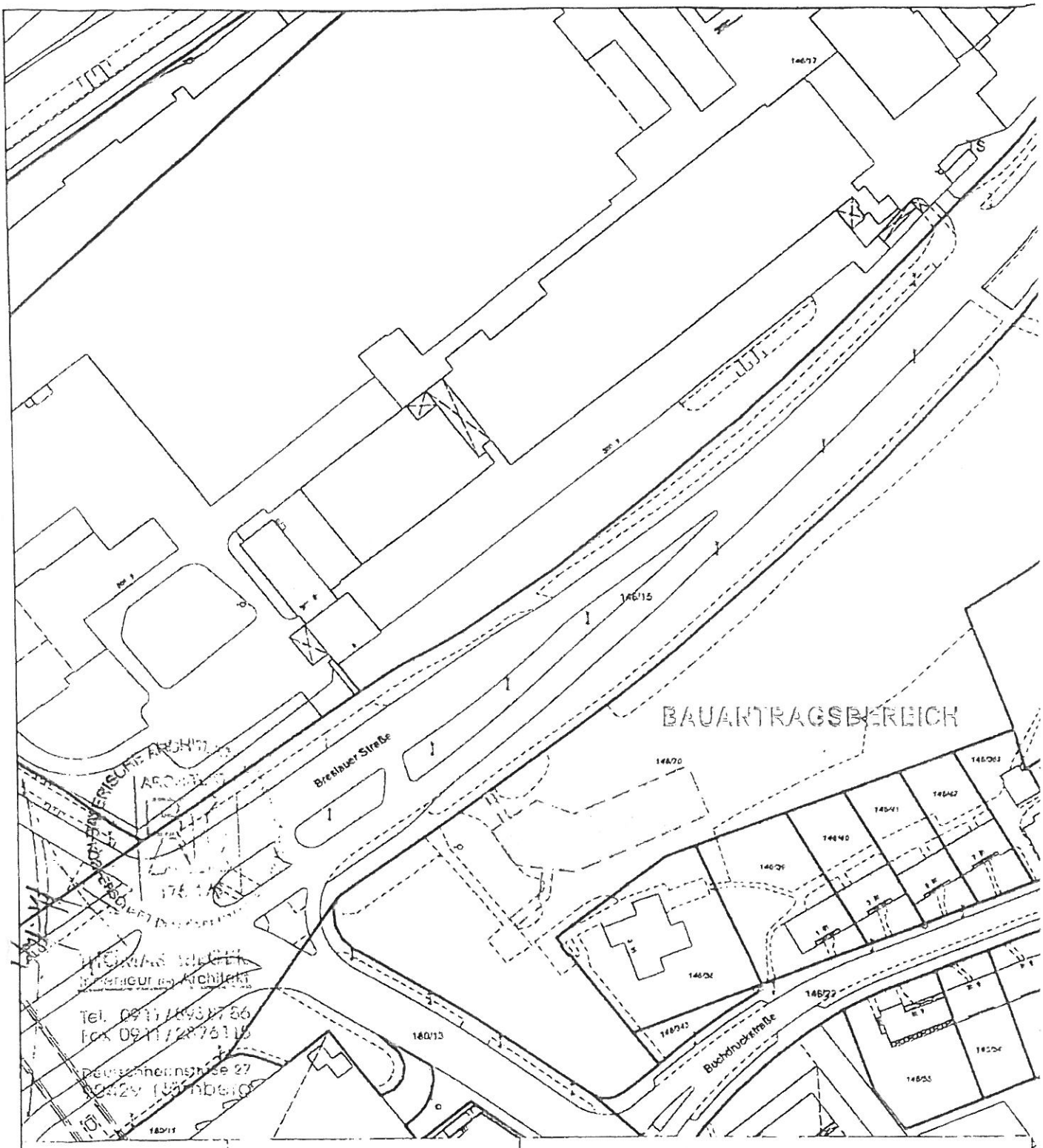
Eingrünung
Zur besseren Einbindung der Einfriedung des IKG in die Grünanlage wird der Zaun an mehreren Stellen durch vorgepflanzte Gehölze sowie durch Kletter- und Rankpflanzen eingegrünt.

Wasserversorgung
Am westlichen Rand ist eine Wasserleitung vorhanden. Der Wasseranschluss wird in den interkulturellen Garten hinein verlängert bis zu einem Wasserzählerschacht der die notwendigen Instruktionen erhält. Von dort aus wird die Wasserleitung als Sommerleitung in den Garten hinein geführt. Im Abstand von ca. 15m sind am Rande des Wirtschaftsweges insgesamt 3 Wasserentnahmestellen geplant.

Betriebszeiten
Die Anlage ist in der Zeit von 08.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Die Nutzungszeiten werden durch dauerhafte Beschilderung ausgewiesen. Veranstaltungen wie Grillfeste oder Gartenfeste können im Rahmen der Sondernutzung durch die Stadt Nürnberg genehmigt werden (analog § 6 Grünanlagensatzung). Sondernutzungsgebühren werden nicht erhoben.

.....

Ort/Datum Unterschrift Bauherrschaft



Geoinformation und Bodenordnung

Bauhof 5
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231-7300

BAUHERR : Thomas Broch

Gemarkung	:	Langwasser
Flurstück - Nr	:	146/70
Auftrag - Nr	:	A 96585
Maßstab	:	1:1500
Erstellungsdatum	:	26.01.2010
Ausgestellt durch	:	Herr Gempel
i.A.	:	

Ausschnitt aus der Stadtgrundkarte Nürnberg

Bearbeitungsstand 08/2009

Vervielfältigungen (kopiert bzw.digitalisiert und EDV-gespeichert) dürfen nur für den eigenen Bedarf erstellt werden. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet. In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.